

Jüdische Lebensschicksale

Buchvorstellung und Lesung

Ahrweiler Im Rahmen der Ausstellung Gedenkräume zur Erinnerung an Illa Heymann aus Ahrweiler, stellt Matthias Bertram am Mittwoch, 7. Oktober, 20 Uhr das Buch „... in einem anderen Lande“ vor. Das Buch dokumentiert jüdische Geschichte im Ahrtal und im Köln-Bonner Raum anhand historischer Dokumente und Grabsteine, Literaturrecherchen und einer Fülle von Gesprächen mit Zeitzeugen und Nachkommen der jüdischen Familien. Die Buchvorstellung ist schwerpunktmäßig der Familie Heymann gewidmet, durch das Anknüpfen an konkrete Lebensschicksale bietet Bertram dem Zuhörer hierbei einen unmittelbaren Zugang zur Lebenswelt einzelner Personen, die Geschichte erlebten.

Vieles, was in der hiesigen Region unbekannt war oder auch vergessen wurde, wird vorgestellt. So der Lebensweg des Weinhändlers Samuel Heymann aus der Niederhut, der sich um 1850 engagiert für eine zentrale Synagoge in Ahr-

weiler einsetzte und aus eigenen Mitteln ein Grundstück erwarb um einen neuen Jüdischen Friedhof in Ahrweiler anlegen zu lassen. Wir hören von einem Gespräch mit Herta Exiner, die berichtet, wie ihr Großvater Joseph Heymann (geb. 1839 in Dernau) in den Kellern des Hauses Niederhutstr.61, Ahrweiler, versuchte koscheren Wein herzustellen. Weitere Lebensbilder zu Mitgliedern der Familien Baer und Schweitzer runden das Gesamtbild ab.

www.ahr-eifel-rhein.de

